



## Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1912  
Signatur: Amb. 4. 637(1912)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der Schuckertplatz, in der Steuergemeinde Sibighenhof an der Kreuzung der Schuckert- und Voltastraße, ist so benannt nach dem Gründer der Schuckertschen Fabrik, Kommerzienrat Sigmund Schuckert.

Die Maffeistraße, ebenda zwischen Volta- und Gabelsbergerstraße, soll an den Großindustriellen Reichsrat Josef Anton Ritter von Maffei erinnern.

Der Maffeiplatz, ebenda, schließt an die letztgenannte Straße an und ist gleichfalls nach Ritter von Maffei benannt.

Die von der Platnersanlage an der Bucherstraße abzweigende und bisher „Schnepfenreutherweg“ benannte Straße wurde in Lerchenbühlstraße umgetauft, da sie nicht mehr wie früher nach Schnepfenreuth, sondern nur noch bis zu dem an der Ringbahn liegenden Bauernhof, welcher in den Katasterblättern mit Lerchenbühl bezeichnet ist, führt. Für den außerhalb Thon von der äußeren Bucherstraße nach Schnepfenreuth führenden Weg wurde die alte Bezeichnung belassen.

**Neue Hausnummern.** Neue Hausnummern wurden für 491 (577) Neubauten erteilt, deren Verteilung nach Steuergemeinden in der folgenden Aufstellung nachgewiesen ist.

Sebalder Seite:	1912	1911	Lorenzer Seite:	1912	1911
Innere Stadt . . . . .	3	2	Innere Stadt . . . . .	1	4
St. Johannes . . . . .	8	14	Kleinweidenmühle . . . . .	8	8
Gärten h. d. Weste . . . . .	15	22	Gostenhof . . . . .	14	22
Gärten b. Wöhrd . . . . .	9	13	Tafelhof . . . . .	6	1
Kennweg . . . . .	2	3	Steinbühl . . . . .	27	31
Wöhrd . . . . .	2	—	Galgenhof . . . . .	1	12
Erlenstegen . . . . .	23	12	St. Peter . . . . .	9	17
Schoppershof . . . . .	26	36	Gleißhammer . . . . .	77	47
Großreuth h. d. Weste . . . . .	5	8	Mögeldorf . . . . .	11	17
Kleinreuth h. d. Weste . . . . .	2	1	Sibighenhof . . . . .	192	244
Thon . . . . .	3	5	Sündersbühl . . . . .	23	18
Wegendorf . . . . .	7	6	Schweinau . . . . .	7	11
Schniegling . . . . .	1	5	Höfen . . . . .	6	15
	<hr/>	<hr/>	Großreuth b. Schw. . . . .	3	3
	106	127		<hr/>	<hr/>
				385	450

#### 4. Bevölkerung.

**Einwohnerzahl.** Die fortgeschriebene Bevölkerung betrug am Anfang des Jahres 344 797, bei Schluß 358 164. Die mittlere Bevölkerung des Berichtsjahres war 353 160.

**Eheschließungen.** Im Berichtsjahre wurden 3314 Ehen geschlossen, gegen 3220 im Vorjahre. Das bedeutet eine Mehrung von 94. Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung berechnet, ergeben sich die Sätze 1912: 9,4 und 1911: 9,5. Der größte Teil der Eheschließungen fällt in die 2. Jahreshälfte, 1797 = 53,62 %. Die meisten Eheschließungen fanden statt im Monat Oktober (369), im April (357), im Juli (354), im November (311). Die wenigsten Ehen wurden im Februar (198) geschlossen.

Vor Vollendung des 21. Lebensjahres heirateten 451 Frauen und 2 Männer.

Bezeichnet man die Heiraten als frühzeitig bei den Männern unter 25 Jahren und bei den Frauen unter 20 Jahren, als normal bei den Männern von 25—40 Jahren und bei den Frauen von 20—30 Jahren, als verspätet bei den Männern über 40 und bei den Frauen über 30 Jahre, so ergibt sich: